



Praxistagung mit Exkursion

Gmoabuse – Innovative Mobilität für Gemeinden

Mo, 18. 5. 2009, Neusiedl am See, 10.30–18.00 Uhr

TAGUNGSORT: Weinwerk Burgenland, Obere Hauptstraße 31, 7100 Neusiedl am See

ÖFFENTLICHE ANREISE

von Wien: 09:20 h Abfahrt SüdBf, 10:10 h Ank. Neusiedl Bhf.
 von Linz: 07:10 h Abfahrt Hbf, Umsteigen in Wien (STR 18, Abf. SüdBhf 09.20 h), 10:10h Ank. Neusiedl/Bhf
 von Salzburg: 06:00 h Abfahrt Sbg Hbf, Umsteigen in Wien (STR 18, Abf. SBhf 09.20 h), 10:10h Ank. Neusiedl/Bhf
 von Graz: 06:37 h Abfahrt Hbf, Umsteigen Wien SüdBhf Abf. 09.20 h, 10:10 h Ank. Neusiedl/Bhf
 von Klagenfurt: 05:50 h Abfahrt Hbf, Umsteigen Wien SüdBhf Abf. 09.46 h, 10:25 h Ank. Neusiedl/Bhf
 (10.15, 10.30 Uhr Transfer Bahnhof-Weinwerk)

ÖFFENTLICHE ABREISE

nach Wien: ab Neusiedl/Bhf: 18:29 h, an Wien SBhf. 19:12h
 nach Linz: ab Neusiedl/Bhf: 18:29 h, Umsteigen Wien (S-Bahn 15, Abf. Wien Hütteldorf 19:52 h), Ank. 21:29 h
 nach Salzburg: ab Neusiedl/Bhf: 18:29 h, Umsteigen Wien (S-Bahn 15, Abf. Wien Hütteldorf 19:52 h), Ank. 22:50 h
 nach Graz: ab Wr. Neustadt: 18:32 h, Ank. Graz Hbf 20:33 h
 nach Klagenfurt: ab Wr. Neustadt: 18:57 h, Ank. Klagenfurt Hbf 22:12 h

(Möglichkeit zum Transfer mit dem Bus von Purbach zu den Bahnanschlüssen Neusiedl am See und Wr. Neustadt)

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN NEUSIEDL AM SEE (fußläufig zum Veranstaltungsort Weinwerk)

Gasthof zur Traube*** Hauptplatz 9, T: 02167 2423, E: info@zur-traube.at, www.zur-traube.at
 Rathausüberl*** Kircheng. 2, T: 02167 2883, E: office@rathausstueberl.at, www.rathausstueberl.at
 „Haus am Tabor“** Ob. Hauptstr. 23, T: 02167 2383, E: haus-am-tabor@aon.at, www.pension-haus-am-tabor.de.vu
 Pension Fischbach** Ob. Hauptstr. 51, T: 02167 20871, E: weingut@fischbachwein.at, www.fischbachwein.at

ZUR ANMELDUNG UND FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

DI Alexander Cserny, Knöll • Planung & Beratung ZT GmbH:
 a.cserny@knollconsult.at, Tel. 01 2166091–18, Fax. DW –15

klima:aktiv mobil ist die Initiative des LEBENS MINISTERIUM für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Forcierung von Klimaschutzendem Mobilitätsmanagement. klima:aktiv mobil umfasst sowohl Beratungs-, Förderungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme zur Motivation und Unterstützung von Betrieben, Verwaltungen, Städten, Gemeinden und Regionen, der Freizeit- und Tourismusbranche, Bauträgern, Schulen und Jugend sowie der allgemeinen Öffentlichkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr. Das Projektmanagement für Beratungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme erfolgt durch die ÖSTERREICHISCHE ENERGIEAGENTUR: DI Willy Raimund, DI Andrea Leindl, DI Christine Zopf-Renner. Als Abwicklungsstelle für die Förderschienen fungiert die KOMMUNALKREDIT PUBLIC CONSULTING GmbH: DI Karin Schwyer. Die Gesamtkoordination liegt beim LEBENS MINISTERIUM, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm: DI Robert Thaler, DI Iris Ehrnleitner und DI Werner Thalhammer.

Die Gemeindebusse wurden von den Gemeinden Breitenbrunn, Mörbisch und Purbach finanziert und im Rahmen des von Bund, Land und der Europäischen Union kofinanzierten Schirmprojektes umgesetzt:

Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertö-tó

Ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Schirmprojekt von

Einladung zur Praxistagung mit Exkursion

„Gmoabuse“ – Innovative Mobilität für Gemeinden

Erfolgreiche Praxisbeispiele

Montag, 18. Mai 2009, 10.30–18.00 Uhr
 Neusiedl am See, Weinwerk Burgenland





lebensministerium.at



Österreichischer
Gemeindebund

Programm



Klimaschutz im Verkehrsbereich ist eine zentrale umweltpolitische Herausforderung.

Mit den klima:aktiv mobil Programmen unterstützen wir Gemeinden bei Projekten für

klimafreundliche Mobilität. Innovative Lösungen – wie z. B. die Gemeindebusse – sind zukunftsweisend für umweltfreundliche Mobilität, für eine Stärkung der lokalen Wirtschaft und mehr Lebensqualität für unsere GemeindebürgerInnen.

Ich wünsche allen Gemeinden viel Erfolg bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten im Verkehr.

Niki Berlakovich
Umweltminister



Wie zahlreiche Praxisbeispiele beweisen, haben sich die Gemeindebusse bereits als

erfolgreich erwiesen. Das sollte Grund genug auch für andere Gemeinden sein, sich mit diesem innovativen Ansatz einer nachhaltigen Mobilität auf kommunaler Ebene auseinanderzusetzen und die entsprechenden Beratungs- und Förderprogramme in Anspruch zu nehmen!

Helmut Mödlhammer
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes



10.30 Uhr
Weinwerk Burgenland, Obere Hauptstraße 31, Neusiedl am See

Eintreffen, Anmeldung

11.00 Uhr

Grußworte

2. LT-Präs. Bgm. Kurt Lentsch
LH-Stv. Franz Steindl

Eröffnung

Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer
Bundesminister Niki Berlakovich

11.30 Uhr

klima:aktiv mobil Programm – Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
Robert Thaler, Lebensministerium

11.45 Uhr

„Gmoabus“ – Ein Erfolgsmodell
Praxisberichte aus den Modellgemeinden Breitenbrunn, Mörbisch und Purbach
Bgm. Josef Tröllinger, Bgm. Peter Vargyas,
Bgm. Richard Hermann

12.30 Uhr

Überblick österreichische Good-Practice Beispiele
Bgm. Dietmar Ruggenthaler (VirgenMobil),
Bgm. Herbert Gelbmann (Gmoabus Pötsching),
VBgm. Michael Kornek (Dorf mobil Klaus)

13.00 Uhr

Mittagspause – Buffet

14.00 Uhr

Planungs- und Umsetzungsstrategien für Gemeindebusse
Moderierte Diskussion und Impulsstatements
Helmut Koch (Verkehrsplaner), Roman Michalek (Mobilitätszentrale Burgenland), Wolfgang Schroll (Verkehrsverbund Ost-Region), Ernst Lung (BMVIT), Robert Thaler (BMLFUW)

15.15 Uhr

Kaffeepause

Exkursion zu den Gmoabussen Breitenbrunn und Purbach

17.00 Uhr

Purbach

Abschluss mit Weinverkostung

18.00 Uhr

Rückfahrt zum BHf Neusiedl/See, Weinwerk od. HBF Wr. Neustadt

Gesamtmoderation: Thomas Knoll, Knoll ZT GmbH